

Terrorist hin und her

Es ist unglaublich, daß sich die israelische Armee „**Verteidigungs**“armee nennt. Leider aber wahr. Denn es werden schon immer und das nicht nur von den Zionisten, sondern auch von anderen Machtsüchtigen, die Worte mißbraucht. Über diesen Mißbrauch führt der englische Philosoph John Locke in seinem Werk „Ein Versuch über den menschlichen Verstand“ folgend aus:

Schwankende und bedeutungslose Ausdrucksweisen und Mißbrauch der Sprache haben so lange für Geheimnisse der Wissenschaft gegolten; schwere und falsch angewendete Worte ohne Sinn haben so sehr das Recht erlangt, für tiefe Gelehrsamkeit und erhabenes Denken zu gelten, dass man jetzt weder den Redner noch die Zuhörer davon überzeugen kann, wie damit nur die Unwissenheit und die Hemmnisse des wahren Wissens verdeckt werden.

Erhabenes Denken soll es wahrscheinlich darstellen, wenn die IDF von Zehntausend gewaltbereiten Krawallmachern spricht und dabei Palästinenser, die im Gazastreifen am 14.05.2018 des 70.Jahrestags der Gründung des Staates Israel, verbunden mit der [Nakba](#) und den Protesten ihren Unmut über ihre Vertreibung, die mit fortlaufendem Völkermord vonstatten geht, lauthals Luft gemacht haben.

Sie bemängeln das Anzünden von Reifen und die fliegenden Steine, die die Palästinenser im Anschlag führen. Schuld daran ist nach Angaben der IDF die „terroristische“ Hamas, die Menschen für ihre Zwecke mißbrauchen würde.

Am 14.05.2018 gaben sich die Nachrichten über die Höhe der getöteten und verletzten Palästinenser die Klinke in die Hand. Man hatte schon den Verdacht, daß es um eine Sportveranstaltung ginge, die da abgehalten wird.

Nun gut. Es gibt ja auch die Sportschützen und Großwildjäger.

Da gaben sich die Zahlen der gemeldeten Toten gegenseitig die Sporen. Es fing mit 7 an, ging zu über 30, über 40, über 50; und der Endstand am 15.05.2018 waren 58:2700 bedeutet Tote und Verletzte Palästinenser. Darunter waren viele Kinder, Frauen, aber auch Journalisten.

Tote Palästinenser? Wo doch die IDFler nur auf die Beine schossen? Haben die auch Heckler & Koch, deren Schußrichtung man schlecht beeinflussen kann? Oder gab es die meisten Toten, weil man mit Kanonen auf die Spatzen schoß, sprich Fliegerangriffe auf die Demonstranten vollführte?

Die derzeitigen Proteste vor allem im Gazastreifen laufen schon die ganze Zeit, verstärkten sich aber am 14.05.2018 weil an diesem Tag die Botschaft der USA offiziell in Jerusalem eröffnet wurde. Es lief also während der Feier der Völkermord der Palästinenser am laufenden Band, als wenn dieser Mord zu den Feierlichkeiten gehören würde, wie damals im Circus Maximus.

In den brüderlichen Rundfunkanstalten überschlugen sich die Gesprächsrundenteilnehmer der Deutung der Geschehnisse. Es wurde immer wieder darauf beharrt, daß nur auf den Terror der Hamas und der dazugehörigen Palästinenser reagiert würde und sich Israel dagegen lediglich verteidigen würde. An die Kritiker solcher Meinung gewandt, meinte man, daß man auch in die Geschichte zurückschauen könnte und es wäre immer dasselbe, daß gegen die gewalttätigen Angriffe der Palästinenser Verteidigung erfolgen müßte.

„In der Aussage „Verzweiflungsakt“ muss man die Gewalt als eine bedauerliche Folge von Zuständen sehen, die für die Menschen die darunter leiden inakzeptabel sind.“

Das schrieb Stefane Hessel in „Empört Euch!“.

Dann wagen sich diese augendienenden Schreiberlinge doch glatt weg, den Dschihad, der die gegenseitige Hilfe der Muslime, egal welcher Glaubensbekenntnis, und weiterführend auch für andere Religionsgläubige sowie den Ungläubigen beinhaltet, als heiligen Krieg zu bezeichnen. Einen Krieg, den der IS, vom USI geschaffen, in brutalster Art und Weise führt und allerhöchstens die satanische Scheinheiligkeit besitzt.

Ja, so kurz ist das Gedächtnis dieser augendienenden ZDF- und ARD-Meinungsmacher, die noch nicht einmal das Wissen über eine verfassungsgemäße Grundlage haben, denn man muß mindestens bis in das Jahr 1882 zurückgehen, als Rothschild erste Ländereien im damaligen Osmanischen Reich erwarb und damit den giftigen Stachel, der heute die Wunde im Übermaß fauliges Eiter ausfließen läßt, in Palästina einpflanzte.

Auch an die Resolution 181 aus dem Jahr 1947 muß gedacht werden. Hier wiederum ist zu beachten, daß damals [Stalin für die Sowjetunion und Chiang Kai-Shek für China](#) standen und im ständigen Sicherheitsrat der Vereinten Nationen saßen.

Diese hat nicht nur Israel, sondern auch den Palästinensern einen Staat zugebilligt. Wobei der Palästinenserstaat bis heute mit Gewalt verhindert wird; die Palästinenser mit Gewalt und Mord aus ihren Gebieten vertrieben werden, diese dann mit israelischen Siedlern besetzt werden bis hin dazu, daß Gebiete der Palästinenser **annektiert werden**.

Oh, annektiert, ein gar sonderliches Wort, aber ja, [genau diesen Ausdruck](#) hat nun der Spiegel verwendet und zwar für genau dasselbe Problem.

Und sehr wohl ist hier, im Gegensatz zur Krim, der Begriff annektiert zutreffend, denn die Bewohner Ostjerusalems wurden mitnichten befragt, ob sie dem Staat Israel zugefügt werden wollen. So bleibt das eigentliche Problem, Israel, so wie es der Spiegel wieder schreibt und sich dabei auf [Günter Grass und sein Gedicht](#) "Was gesagt werden muss", bezieht.

Ja, hier stellt Jacob Augstein Günter Grass als wirr hin und meint, daß er mit seinem Gedicht Unsinn geschrieben hätte. Deswegen hier ein tatsächliches Zitat aus diesem Gedicht:

*Weil ich meinte, meine Herkunft, die von nie zu tilgendem Makel behaftet ist,
verbiete, diese Tatsache als ausgesprochene Wahrheit
dem Land Israel, dem ich verbunden bin und bleiben will, zuzumuten.*

*Warum sage ich jetzt erst, gealtert und mit letzter Tinte:
Die Atommacht Israel gefährdet den ohnehin brüchigen Weltfrieden?
Weil gesagt werden muß, was schon morgen zu spät sein könnte;
auch weil wir - als Deutsche belastet genug - Zulieferer eines Verbrechens werden könnten,
das voraussehbar ist, weshalb unsere Mitschuld durch keine der üblichen Ausreden
zu tilgen wäre.*

Da war es geschehen um Günter Grass, denn in seinem Buch „Beim Häuten der Zwiebel“ hat er seine freiwillige Mitgliedschaft als Luftwaffenhelfer bei der SS preisgegeben. Er zeigt in diesem Buch den Irrsinn des Hitlerfaschismus in seinen letzten Zügen auf. Er schreibt aber auch, daß die Alliierten keine Befreier, sondern Sieger gewesen wären. Aber das konnte er, wie er es selbst sagte, nur mit letzter Tinte tun, so wie es [auch Stefane Hessel und Mikis Theodorakis](#) getan haben.

Und was macht das zionistische Regime in seiner Gutmenschenart? Es tritt von der Bewerbung zu einer Mitgliedschaft im nichtständigen Sicherheitsrat der Vereinten Nationen zurück. Beleidigt wie ein kleines Kind, das sich seines bösen Tuns nicht bewußt ist, begründet es diesen Schritt damit, daß viele Staaten der UN eine Mitgliedschaft des zR im Sicherheitsrat nicht für richtig erachten. Und jetzt kommt der große Auftritt des BRiD Regimes, das sich ebenfalls für einen solchen Sitz bewirbt und deswegen das Merkela und die Leut Steinmeier sowie Maas in der Welt herumreisen um sich dafür anzubiedern. Wenn das völkerrechtswidrige Gebilde BRiD, das noch nicht einmal Mitglied der UN sein dürfte, da es keinen Staat darstellt, eine erneuten Sitz in diesem sehr wichtigen Gremium bekommen würde, dann wäre es als wenn die Volksrepublik China Taiwan als selbständigen Staat anerkennen würde, dann wäre es, als wenn Rußland die Krim an die Ukraine zurückübergeben würde, dann wäre es, als **wenn das deutsche Volk das Grundgesetz für die BRD als Verfassung anerkennen würde.**

Nicht mit letzter Tinte schreibt der Journalist Orly Noy vom Ungemach der Palästinenser und ihrer toten Kinder. [Einen Artikel, den ich unbedingt zum Lesen empfehle.](#)

OTO